

verein. Eingef. in Berlin im April 1896 zu 102.25 $\frac{1}{2}$ %. Kurs in Berlin Ende 1896—1912: 102.25, 100.40, —, 93, 91, 96.50, 99.30, 98.75, 98.50, —, 98.75, 92.50, 93.50, 94.60, 94.50, 93, 91.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. n. F.

Berlin-Schöneberg.

Gesamte Stadtschuld am 31./3. 1912: M. 92 371 542.75. — Kämmerei-Vermögen am 31./3. 1912: M. 123 977 756.38.

3 $\frac{1}{2}$ % Gemeinde-Anleihe von 1896 lt. Privil. v. 6./2. 1896. M. 7 000 000 in Stücken à M. 500, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1898 ab durch Verl. im Jan. per 1./10. mit 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1931; Verstärkung zulässig. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schieckler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. Aufgelegt in Berlin M. 5 490 000 am 4./4. 1896 zu 102 $\frac{1}{8}$ %. Kurs in Berlin Ende 1896—1912: 101.40, 99.90, 98.70, —, —, 97.50, 99.60, 99.40, 99.50, 98.50, 95.60, 93.50, 92.25, 93, 93.50, 94.25, 92.80%.

Stadt-Anleihe von 1904 lt. Privil. v. 18./7. 1904 im Gesamtbetrag von M. 26 000 000, davon begeben:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1904, Abt. I. M. 12 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1937; vom 1./4. 1912 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, S. Bleichröder, Disconto-Ges. Von der Anleihe wurden M. 5 000 000 der Sparkasse der Stadt Schöneberg überlassen, der Restbetrag von M. 7 000 000 wurde aufgel. 28./3. 1905 zu 99.70%. Kurs in Berlin Ende 1905—1912: 99.20, 96.25, 93, 92.25, 93, 93.50, 94.50, 92.30%.

4% Stadt-Anleihe von 1904, Abt. II. M. 8 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 32 Jahren; verstärkte Tilg. u. Kündig. bis 1./4. 1917 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse, Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Hardy & Co. Ges. m. b. H. Aufgelegt M. 4 000 000 28./3. 1907 zu 99.75%, M. 4 000 000 18./6. 1907 zu 99.25%. Von dem letzten Betrage sind M. 140 000 als Tilgungsrate für 1908 einbehalten. Kurs in Berlin Ende 1907—1910: 99.50, 101, 100.90, 100.40%. Seit 1./6. 1911 Kurs mit 4% Anleihe von 1907 Abt. I zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1904, Abt. III. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Verl. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuw. in längstens 32 Jahren; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. vor 1./4. 1921 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Preuss. Central-Genoss.-Kasse. Aufgelegt 4./4. 1911 M. 5 895 000 zu 100.60%. Seit 1./6. 1911 Kurs mit 4% Anleihe von 1907 Abt. II zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1907 lt. Privil. vom 17./11. 1907 im Gesamtbetrag von M. 14 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907 Abt. I. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1937, verstärkte Tilg. u. Kündig. vor 1./4. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Aufgelegt in Berlin 27./2. 1908 zu 98.10%. Von diesem Betrage sind M. 200 000 als Tilgungsrate für 1909 einbehalten. Kurs in Berlin Ende 1908—1912: 101, 100.90, 100.40, 99.75, 97.10%.

4% Stadt-Anleihe von 1907, Abt. II. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.; Vom 1./4. 1913 ab durch Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. vor 1./4. 1921 ausgeschlossen. Zahlst.: wie 4% Anl. von 1907, Abt. I. Aufgelegt 4./4. 1911 M. 3 920 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1911—1912: 100, 97%.

4% Stadt-Anleihe lt. Priv. v. 23./9. 1909. M. 13 900 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1911 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres u. zwar in den ersten 10 Jahren mit $\frac{1}{8}$ % u. vom 11. Jahre ab mit 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. vor dem 1./4. 1919 ausgeschlossen. Betriebsüberschüsse, welche in einem der ersten 10 Jahre erzielt werden u. etwaige Beiträge, welche von den an dem Bahnunternehmen (Untergrundbahn vom Nollendorferplatz über den Viktoria-Luise-Platz u. Bayerischen Platz nach der Hauptstrasse) interessierten Grundstückseigentümern erhoben werden, sind zu einem Tilg.-F. anzusammeln u. zuzüglich der Zs. dieses Fonds, spät. beim Einsetzen der erhöhten Tilg. (von 1 $\frac{1}{4}$ %) zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwenden. Insoweit hiernach eine ausserordentl. Tilg. erfolgt u. falls zugleich die Stadtgemeinde Berlin-Schöneberg von dem ihr zustehenden Rechte der Rückzahlung des alsdann verbleibenden Anleiherestes Gebrauch machen will, soll sie berechtigt sein, zur Deckung dieses Anleiherestes eine neue Anleihe mit 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs aufzunehmen. Nach dem 1./4. 1921 ist, gleichviel, ob von dem Rechte der Rückzahlung des Anleiherestes Gebrauch gemacht wird oder nicht, mind. die Hälfte der Betriebsüberschüsse zur verstärkten